

Pressemitteilung

Keine achtjährige Gemeinschaftsschule in Sachsen-Anhalt!

Mit Sorge beobachtet die BDK Gymnasien die Entwicklung der Koalitionsverhandlungen in Sachsen-Anhalt in Fragen der Bildungspolitik. Den Medien ist zu entnehmen, dass eine Gemeinschaftsschule, welche die Klassenstufen 5 bis 12 führt, gesetzlich verankert werden soll. Diese Gemeinschaftsschule soll also nach **acht** Jahren zum Abitur führen.

In ihrer „Berliner Erklärung“ hat die BDK eine bundeseinheitliche Schulstruktur gefordert: Eine wesentliche Säule einer solchen bundeseinheitlichen Struktur ist das **achtjährige Gymnasium** ab Jahrgangsstufe 5. Als weitere Säule dieser Struktur ist in allen Bundesländern nach der Grundschule ein gleichwertiger, einheitlicher Bildungsweg zu schaffen, der differenzierte Schulabschlüsse bis hin zum Hochschulzugang nach **neun** Jahren ermöglicht. Die BDK hält einen in allen Bundesländern identischen Namen für diese neue Schulform neben dem Gymnasium für geboten, damit diese zweite Säule neben dem Gymnasium als feste pädagogische Größe erkennbar ist. Die BDK schlägt den Namen **Oberschule** vor.

Nur das Gymnasium ab Klasse 5 führt in acht Schuljahren zum Abitur!

Die Mitglieder der BDK Gymnasien stellen sich zudem die Frage, aus welchen Bereichen Schüler und natürlich auch Lehrer für die Gemeinschaftsschule rekrutiert werden sollen, gerade in einem Bundesland, welches einen dramatischen demografischen Einbruch erlebt hat und dringend Ruhe und keine neuen Strukturdebatten im Bildungswesen braucht.

Berlin, 2. April 2011

*Dr. Rainer Stein-Bastuck
Bundesvorsitzender*

*Bernd Ludlei
Vors. der Vereinigung der Schulleiter
an Gymnasien in Sachsen-Anhalt*